

Berufskennnisse schriftlich

Name
.....
Vorname
.....

Prüfungsnummer
.....
Datum
.....

Zeit: 60 Minuten

Hinweis:

- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Es wird empfohlen die Aufgaben in der aufgeführten Reihenfolge zu lösen.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.
- Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
- Bei Begründungen und Erklärungen werden ganze Sätze erwartet.
- Bei Rechnungsaufgaben sind stets der Rechnungsweg und die Masseinheiten anzugeben.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

		Erreichte Punktzahl
Situation 1	Zeit: 60 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

Sperrfrist: Nullserien haben keine Sperrfrist!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 1</p> <p>Es ist 7 Uhr morgens, der Dienst in der Spitex beginnt. Sie befinden sich im Spitex-Stützpunkt. Zur Vorbereitung auf Ihren Einsatz informieren Sie sich über Ihre zu betreuenden Klienten.</p> <p>a) Welche Informationsquellen nutzen Sie dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p style="text-align: right;"><i>Kandidatenhinweis: Für 1 Punkt müssen zwei Informationsquellen genannt werden. Es können keine halben Punkte vergeben werden.</i></p> <p>b) Wozu dienen Ihnen die Informationen für Ihre heutige Arbeit bei Frau Studer?</p> <p>Ich _____</p> <p>_____</p> <p>Ich _____</p> <p>_____</p> <p>Ich _____</p> <p>_____</p> <p>c) Wozu dienen die Informationen dem Team?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 	1	
	1.5	
	0.5	
Übertrag	3	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	3	
<p>Aufgabe 2</p> <p>Sie klingeln an der Eingangstür. Frau Müller öffnet und Sie wechseln ein paar Worte mit ihr. Auf dem Weg ins Schlafzimmer hören Sie, dass Frau Studer sich mit ihrem Sohn unterhält. Sie klopfen an und treten in das Zimmer ein. Frau Studer sagt zu ihrem Sohn: «Wunderbar, nun bekomme ich Unterstützung beim Aufstehen.»</p> <p>Sie haben Kenntnis, dass Frau Studer vor zwei Wochen beim Transfer vom Bett in den Rollstuhl gestürzt ist. Seither bekundet sie Angst vor dem Transfer.</p> <p>Sie unterstützen Frau Studer beim Transfer.</p> <p>Was beachten Sie in Bezug auf die Sicherheit von Frau Studer?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2	
<p>Aufgabe 3</p> <p>Sie reflektieren den Transfer. Sie haben das Gefühl, dass Frau Studer immer noch Angst hat bei der Durchführung des Transfers.</p> <p>Welche Merkmale können darauf hinweisen, dass Frau Studer Angst hat?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <hr/> • <hr/> • <hr/> • <hr/> 	2	
Übertrag	7	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	7	
<p>Aufgabe 4</p> <p>Sie waschen Frau Studer den Rücken und bemerken am rechten Schulterblatt einen Hautausschlag. Frau Studer möchte wissen, wie der Ausschlag aussieht.</p> <p>Anhand welcher Kriterien schildern Sie Ihre Beobachtung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	2	
<p>Aufgabe 5</p> <p>Frau Studer möchte den Ausschlag unbedingt sehen, daher entscheiden Sie, den Hautausschlag mit dem Smartphone zu fotografieren. Sie betrachten das Foto gemeinsam. Klar ersichtlich ist eine akute entzündliche Reaktion der Haut.</p> <p>a) Wie lautet der Fachbegriff für diese Hautveränderung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ <p>b) Nennen Sie eine Ursache, die zu dieser Hautveränderung führen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ <p>c) Welche Voraussetzung muss gegeben sein, dass Sie den Hautausschlag fotografieren dürfen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ <p>d) Was machen Sie anschliessend mit dem Foto?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 	0.5 0.5 0.5 0.5	
Übertrag	11	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	11	
Aufgabe 6		
<p>a) Sie unterstützen Frau Studer beim Transfer von der Toilette in den Rollstuhl.</p> <p>Mit welchen Interventionen sorgen Sie dafür, dass der Transfer für Sie rücken-schonend erfolgt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ 	1.5	
<p>b) Welche Ressourcen nutzen Sie beim Transfer?</p> <p>Frau Studer kann/hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ 	1.5	
<p>c) Als Sie Frau Studer beim Transfer von der Toilette in den Rollstuhl behilflich sind, erzählt sie Ihnen, dass sie Schmerzen am Steissbein habe. Beim Kontrollieren bemerken Sie eine Druckstelle.</p> <p>Welche Pflegeinterventionen empfehlen Sie im Moment?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
Kandidatenhinweis: Nur «Druckentlastung» gibt keine Punkte.		
Übertrag	15	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht										
Übertrag		15											
<p>Aufgabe 7</p> <p>Frau Studer teilt Ihnen nach dem Toilettengang mit, dass ihr Stuhlgang sehr hart sei und sie unter Flatulenzen leide. Sie vermuten, dass sie eine Obstipation hat.</p> <p>Welche nicht medikamentösen Interventionen empfehlen Sie ihr?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Intervention</th> <th style="width: 50%;">Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 40px;">•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td style="height: 40px;">•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td style="height: 40px;">•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td style="height: 40px;">•</td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;"><i>Kandidatenhinweis: Für 1 Punkt muss die ganze Zeile fachlich korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.</i></p>		Intervention	Begründung	•	•	•	•	•	•	•	•	4	
Intervention	Begründung												
•	•												
•	•												
•	•												
•	•												
<p>Aufgabe 8</p> <p>Als Nächstes kontrollieren Sie den Verband an der Ferse und stellen fest, dass sich die Varihesive®-Platte löst. Sie haben den Auftrag, in einem solchen Fall den Verband zu wechseln.</p> <p>Als Erstes beobachten Sie jedoch die Wunde.</p> <p>a) Auf welche Anzeichen achten Sie, um zu beurteilen, ob sich diese Wunde entzündet hat?</p> <p>• _____ • _____</p> <p>• _____ • _____</p> <p style="text-align: right;"><i>Kandidatenhinweis: Lateinische Begriffe. Korrekturhinweis: 2 bis 3 Nennungen geben einen halben Punkt. Functio laesa gibt keinen Punkt.</i></p> <p style="text-align: right;"><i>Fortsetzung von Aufgabe 8 auf Seite 7</i></p>		1											
Übertrag		20											

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	20	
<p>b) Woran erkennen Sie, dass die Wundheilung normal verläuft?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
<p>c) Nach der Reinigung der Wunde legen Sie eine neue Varihesive®-Platte auf. Was bewirkt dieser Verband in Bezug auf die Wundheilung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
<p>Aufgabe 9</p> <p>Bei der Multiplen Sklerose kommt es zu Störungen des vegetativen Nervensystems. Obstipation ist ein typisches Beispiel.</p> <p>Welche weiteren Folgen dieser vegetativen Störung können bei Frau Studer noch auftreten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	2	
Übertrag	24	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	24	
<p>Aufgabe 10</p> <p>Frau Studer fährt mit dem Rollstuhl vom Badezimmer in die Küche. Das rechte Rad quietscht und dreht schlecht. Ihnen fällt auf, dass die letzte Wartung sechs Monate zurückliegt.</p> <p>a) Aus welchen weiteren Gründen ist die Wartung eines Rollstuhls wichtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p>b) Sie kontrollieren den Zustand des Rollstuhls. Worauf achten Sie?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ <p style="text-align: right;"><i>Kandidatenhinweis: Für 1 Punkt müssen zwei Nennungen aufgeführt sein. Es können keine halben Punkte vergeben werden.</i></p>	1	
	2	
<p>Aufgabe 11</p> <p>Frau Studer bevorzugt zum Frühstück Kürbiskernbrot. Es ist ein Ritual, dass sie gemeinsam mit ihrer Mutter frühstückt. Frau Studer schildert Ihnen anschliessend, dass sie heute immer wieder durch Hustenattacken gestört worden sei.</p> <p>Welche Interventionen können Sie Frau Studer anbieten, damit sie sich beim Essen und Trinken weniger verschluckt?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	2	
Übertrag	29	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	29	
<p>Aufgabe 12</p> <p>Frau Studers Dysphagie kann zu einer Aspirationspneumonie führen.</p> <p>Was geschieht dabei?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
<p>Aufgabe 13</p> <p>Die Ataxie führt dazu, dass Frau Studer ihre Zähne nicht gut reinigen kann. Letzte Woche hatte sie einen Termin bei der Dentalhygienikerin. Diese bemerkte, dass sich seit ihrem letzten Besuch mehr Zahnbelag gebildet hatte als normal. Gemeinsam wurde entschieden, dass Frau Studer für ihre Zähne einmal pro Woche eine fluoridhaltige Zahnpasta anwenden soll.</p> <p>a) Wie wirkt sich Zahnbelag auf die Kariesentstehung aus?</p> <p>• _____</p> <p>_____</p> <p>b) Gestern Abend hätte Frau Studer Fluorid anwenden sollen. Sie fragen Frau Studer, ob sie die Anwendung durchgeführt habe. Sie schaut Sie an und sagt: «Das habe ich total vergessen! Können Sie mir nochmals die Wirkung des Fluorids aufzeigen?»</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	0.5	
<p>Aufgabe 14</p> <p>Während ihrer Multiplen-Sklerose-Schübe erhielt Frau Studer ein cortisonhaltiges Medikament.</p> <p>Wie wirkt Cortison?</p> <p>• _____</p>	1	
Übertrag	32	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	32	
<p>Aufgabe 15</p> <p>Sie bereiten die tägliche subkutane Injektion vor.</p> <p>a) Was beachten Sie bei der Auswahl des Punktionsortes?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p>b) Beim Recapping kommt es immer wieder zu Verletzungen. Welche Alternativen zum Recapping wenden Sie an?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
<p>Aufgabe 16</p> <p>a) Zeichnen Sie ein Neuron und integrieren Sie die folgenden Fachbegriffe: Axon, Endknöpfe, Zellkörper, Dendrit, Markscheide.</p> <p style="text-align: center;"><i>, Kandidatenhinweis: Für 1 Punkt muss Zeichnung inklusive Beschriftung korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.</i></p> <p>b) Integrieren Sie in Ihre Abbildung zusätzlich folgende Begriffe: Reizaufnahme (1), Reizweiterleitung (2) und Reizübertragung (3).</p> <div style="border: 1px solid black; height: 300px; width: 100%; margin-top: 10px;"></div>	1	
Übertrag	36	

	Anzahl Punkte																												
	maximal	erreicht																											
Übertrag	36																												
<p>Aufgabe 17</p> <p>Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob diese richtig oder falsch ist.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der Verlauf der Erkrankung ist immer fortschreitend.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Markscheiden und die Axone sind vom entzündlichen Prozess betroffen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Symptome sind abhängig von der Lokalisation der Entzündungsherde.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Männer sind häufiger von multipler Sklerose betroffen als Frauen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>80 Prozent der Betroffenen sind im Verlauf der Krankheit auf einen Rollstuhl angewiesen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Multiple Sklerose kann von Mutter auf Kind übertragen werden und deshalb ist eine Schwangerschaft nicht zu empfehlen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des peripheren Nervensystems.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;"><i>Kandidatenhinweis: Für 1 Punkt müssen vier Kreuze korrekt gesetzt werden. Es können keine halben Punkte vergeben werden.</i></p>		Richtig	Falsch	Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems.			Der Verlauf der Erkrankung ist immer fortschreitend.			Die Markscheiden und die Axone sind vom entzündlichen Prozess betroffen.			Die Symptome sind abhängig von der Lokalisation der Entzündungsherde.			Männer sind häufiger von multipler Sklerose betroffen als Frauen.			80 Prozent der Betroffenen sind im Verlauf der Krankheit auf einen Rollstuhl angewiesen.			Multiple Sklerose kann von Mutter auf Kind übertragen werden und deshalb ist eine Schwangerschaft nicht zu empfehlen.			Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des peripheren Nervensystems.			2	
	Richtig	Falsch																											
Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems.																													
Der Verlauf der Erkrankung ist immer fortschreitend.																													
Die Markscheiden und die Axone sind vom entzündlichen Prozess betroffen.																													
Die Symptome sind abhängig von der Lokalisation der Entzündungsherde.																													
Männer sind häufiger von multipler Sklerose betroffen als Frauen.																													
80 Prozent der Betroffenen sind im Verlauf der Krankheit auf einen Rollstuhl angewiesen.																													
Multiple Sklerose kann von Mutter auf Kind übertragen werden und deshalb ist eine Schwangerschaft nicht zu empfehlen.																													
Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des peripheren Nervensystems.																													
<p>Aufgabe 18</p> <p>Frau Studer leidet seit einigen Jahren an einer chronischen Krankheit.</p> <p>Wie definieren Sie «chronische Krankheit»?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 	1																												
Übertrag	39																												

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	39	
<p>Aufgabe 19</p> <p>Während der Körperpflege erzählt Ihnen Frau Studer, dass sie sich auf den heutigen Abend freut. Es ist seit einigen Wochen der erste Abend, welchen sie mit ihrem Ehemann alleine verbringen kann. Frau Studer erhofft sich einen sexuell erfüllenden Abend.</p> <p>Wie unterstützen Sie Frau Studer bei den Vorbereitungen auf diesen besonderen Abend?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
<p>Aufgabe 20</p> <p>Welche Folgen hat die Krankheit Multiple Sklerose bei Frau Studer?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;">Soziale Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;">Wirtschaftliche Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ </div>	1	
Übertrag	42	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht										
Übertrag		42											
<p>Aufgabe 21</p> <p>Eine chronische Krankheit verläuft in verschiedenen Stadien.</p> <p>Erklären Sie die folgenden Management-Phasen nach dem Corbin-Strauss-Modell:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Management-Phasen</th> <th>Erklärungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Diagnostische Phase</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>Akute Phase</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>Stabile Phase</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>Verschlechterungsphase</td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table>		Management-Phasen	Erklärungen	Diagnostische Phase	•	Akute Phase	•	Stabile Phase	•	Verschlechterungsphase	•	4	
Management-Phasen	Erklärungen												
Diagnostische Phase	•												
Akute Phase	•												
Stabile Phase	•												
Verschlechterungsphase	•												
<p>Aufgabe 22</p> <p>Frau Studer fühlt sich häufig müde. Dieses Symptom beeinflusst ihre Lebensqualität stark.</p> <p>Welche Interventionen ermöglichen es Frau Studer, mit der Müdigkeit bestmöglich zu leben?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 		2											
Übertrag		48											

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	48	
<p>Aufgabe 23</p> <p>Der Wäschekorb im Badezimmer ist voll. Sie fragen Frau Studer, ob Sie die Wäsche sortieren sollen, damit sie am Nachmittag gewaschen werden kann. Frau Studer begrüsst diesen Vorschlag.</p> <p>Sie sortieren die Wäsche nach der Waschtemperatur. Welche weiteren Kriterien berücksichtigen Sie?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
<p>Aufgabe 24</p> <p>Beim Sortieren der Wäsche entdecken Sie eine Baumwollbluse, die am Kragenrand Make-up Spuren aufweist.</p> <p>Welche Fleckenvorbehandlung wenden Sie an?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
<p>Aufgabe 25</p> <p>Sie reinigen das Lavabo und stellen fest, dass der Wasserhahn und der Abflussstutzen stark verkalkt sind.</p> <p>a) Welcher Inhaltsstoff muss in einem Reinigungsmittel enthalten sein, damit der Kalk gelöst werden kann?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ <p>b) Welchen pH-Wert weist ein solches Reinigungsmittel auf?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 	0.5	0.5
Übertrag	51	

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		51																						
<p>Aufgabe 26</p> <p>Welche hygienischen Interventionen haben Sie während Ihres Einsatzes bei Frau Studer durchgeführt? Füllen Sie untenstehende Tabelle aus.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Situation</th> <th style="width: 50%;">Hygienische Intervention</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Badezimmer (Beispiel)</td> <td>Lavabo entkalkt (Beispiel)</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Situation	Hygienische Intervention	Badezimmer (Beispiel)	Lavabo entkalkt (Beispiel)					2														
Situation	Hygienische Intervention																							
Badezimmer (Beispiel)	Lavabo entkalkt (Beispiel)																							
<p>Aufgabe 27</p> <p>Im Treppenhaus treffen Sie den 17-jährigen Sohn. Im Gespräch erzählt er Ihnen, dass ein Kollege aus dem Turnverein die Diagnose HIV erhalten hat.</p> <p>Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob diese richtig oder falsch ist.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Aussagen</th> <th style="width: 15%;">Richtig</th> <th style="width: 15%;">Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Im Jahr 2017 wurde in der Schweiz bei ca. 500 Menschen die Diagnose HIV gestellt.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der HIV-Kombinationstest weist nur die Anzahl Antikörper im Blut nach.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>In der akuten Phase kann es zu grippeähnlichen Symptomen kommen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Am häufigsten wird HIV in der akuten Phase übertragen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ein grosses Übertragungsrisiko besteht bei Oralverkehr.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ein geringes Übertragungsrisiko besteht beim Benützen des gleichen Duschraumes.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	Richtig	Falsch	Im Jahr 2017 wurde in der Schweiz bei ca. 500 Menschen die Diagnose HIV gestellt.			Der HIV-Kombinationstest weist nur die Anzahl Antikörper im Blut nach.			In der akuten Phase kann es zu grippeähnlichen Symptomen kommen.			Am häufigsten wird HIV in der akuten Phase übertragen.			Ein grosses Übertragungsrisiko besteht bei Oralverkehr.			Ein geringes Übertragungsrisiko besteht beim Benützen des gleichen Duschraumes.			3	
Aussagen	Richtig	Falsch																						
Im Jahr 2017 wurde in der Schweiz bei ca. 500 Menschen die Diagnose HIV gestellt.																								
Der HIV-Kombinationstest weist nur die Anzahl Antikörper im Blut nach.																								
In der akuten Phase kann es zu grippeähnlichen Symptomen kommen.																								
Am häufigsten wird HIV in der akuten Phase übertragen.																								
Ein grosses Übertragungsrisiko besteht bei Oralverkehr.																								
Ein geringes Übertragungsrisiko besteht beim Benützen des gleichen Duschraumes.																								
Übertrag		56																						

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	56	
<p>Aufgabe 28</p> <p>Beim Fahrzeug wartet Frau Müller auf Sie und beklagt sich über die Teilkörperpflege, die Sie bei ihrer Tochter durchgeführt haben. Sie hätte eine Ganzkörperpflege erwartet, da sie ja schon so viel bezahlen würden.</p> <p>a) Welche Kommunikationsregeln beachten Sie in dieser Situation?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p>b) Was antworten Sie in dieser konkreten Situation?</p> <p>« _____</p> <p>_____ »</p>	1	
<p>Aufgabe 29</p> <p>Sie sind zurück im Spitex-Stützpunkt. Morgen wird Sie Frau Branovic, eine FaGe-Lernende im ersten Ausbildungsjahr, zum Einsatz bei Frau Studer begleiten. Sie besprechen mit ihr die Pflegesituation.</p> <p>Frau Branovic unterbricht Ihre Ausführungen. Sie fragt: «Multiple Sklerose ist eine Autoimmunerkrankung. Was versteht man unter diesem Fachbegriff?»</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ 	1	
Übertrag	59	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	59	
Aufgabe 30		
a) Welche Beobachtungen zu Frau Studer dokumentieren Sie nach Ihrer heutigen Pflege? <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ • _____ • _____ 	3	
b) Zu welchem Schritt des Pflegeprozesses gehört die Dokumentation? <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ 	1	
Total	63	